

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 71 (1977)
Heft: 1

Rubrik: Sportecke ; Rätsel-Ecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

laufenen Jahr ist mit Erfolg gekennzeichnet.

Sechs Hüttenwärter und Präsidentengattin haben während des Jahres eifrig sauber im «Tristel» gemacht, wofür wir herzlich danken.

Seit dem Kaufvertrag vom 4. Oktober 1968 wurde bereits die Besucherzahl von 2000 überschritten. Die Gäste kamen aus Deutschland, Frankreich, Oesterreich, Italien, Jugoslawien, Holland, Polen, Spanien, USA, Syrien und der Schweiz.

Der Mitgliederbestand hat sich in den letzten acht Jahren verdoppelt.

Verschiedene Institutionen haben unserem Spendengesuch für eine Dachrenovation entsprochen. Diese haben uns einen grossen Dienst erwiesen, für den wir danken möchten.

Das Hallenbad im neuen Sportzentrum in Näfels wurde regelmässig monatlich besucht.

Zum Schluss danke ich mit Zufriedenheit allen für das abgelaufene Jahr.

W. Niederer

Kurzinformationen aus der Zeit der Zürcher Gehörlosen

Die ZVFG hat wieder einen Präsidenten

Nach mehrmonatiger Vakanz hat die Zürcher Vereinigung für Gehörlose (ZVFG) wieder einen Präsidenten: *Walter Gnos* (28), wohnhaft in Geroldswil. Ihm zur Seite stehen: als Vizepräsident *Edwin Zoltinger* in Oberglatt, als Aktuarin *Heidi Stähelin* in Zürich, als Kassier *Rainer Künsch* in Zürich und als Redaktor des «Mitteilungsblattes» *Markus Huser* in Wettingen. Mit Ausnahme von Kassier *Rainer Künsch* besteht der «Vorstand mit Amtsgeschäften» aus neugewählten Mitgliedern. — Der neue ZVFG-Präsident möchte in erster Linie die gute Partnerschaft unter den Gehörlosen wieder herstellen und sich auch für gutes Einvernehmen zwischen den Gehörlosen und Hörenden einsetzen. Er wünscht dabei die aktive Zusammenarbeit aller.

An Veranstaltungen fehlt es nicht

Das gemeinsame Halbjahresprogramm für 1977 nennt total beinahe 50 Veranstaltungen der angeschlossenen Vereine, Gruppen und Institutionen. — Nicht enthalten in diesem Verzeichnis sind Freizeitkurse und Volkshochschulkurse. — Daneben gibt es noch folgende, sich regelmässig wiederholende Zusammenkünfte: Je 1 Trainingsabend für die Handballer, Fussballer und für das Damenturnen beim GSVZ, Zusammenkünfte des TEAM 76 am Mittwochabend, des Mimenchors am Freitagabend und der Biko an Samstagabenden.

Gehörlosen-Foto- und -Filmklub

Nach dem unerwarteten Hinschied von *Werner Eichenberger* ist es etwas still geworden um diesen früher so aktiv gewesenen Klub. Bisherige Mitglieder und neue Interessenten werden im Namen des Vorstandes von *Werner Gnos* nun auf 22. Januar 1977 zur (6.) Generalversammlung eingeladen. Man erwartet glänzende Vorschläge für den Wiederaufbau und die Aktivierung des Klubs.

945 Klubraumtaler wurden verkauft!

Die «Spendeaktion Klubraumtaler» wurde am 11. Dezember 1975 begonnen und am

1. Dezember 1976 abgeschlossen. Es wurden 945 «Klubraumtaler» zu Fr. 5.— verkauft. Dies ergab einen Betrag von Fr. 4725.—, welche das Ergebnis der «Aktion 76 — Klubräume für Gehörlose» verschönern wird. (Die Spendeaktion «Bausteine» der Aktion 68 hatte nur Fr. 4333.05 eingebracht.) Ueber das Gesamtergebnis der Aktion 76 kann noch nichts Genaues berichtet werden. Kassier *Rainer Künsch* ist noch immer damit beschäftigt, die Schlussbilanz zu ziehen.

Aus «Mitteilungsblatt» der ZVFG vom Dezember 1976

Sportecke

SGSV-Trainingskurse 1977 und andere Veranstaltungen

Abteilung Ski

21.—23. und 28.—30. Januar: Trainingsweekend in Verbier für Gruppe A und B
22.—30. Januar: Skilager-Ferienwoche für alle. Anmeldungen bei: *Fräulein Ursula Müller*, Sekretärin SGSV, 1920 Martigny (Wallis)

5.—12. Februar: Alpenländer-Skimeisterschaften in Grainau

23.—27. Februar: Skimeisterschaften der Romands in Les Marecottes. Auch Deutschschweizer können mitmachen.

Abteilung Schiessen

19. März: 1. Trainingsweekend in Basel

30. April: 2. Trainingsweekend evtl. in Zürich

25. Juni: 3. Trainingsweekend evtl. in Zürich

Abteilung Tennis

8.—11. April: Trainingscamp (Ort noch nicht bestimmt)

30. April: Trainingscamp (Ort noch nicht bestimmt)

29./30. Mai: Evtl. internationales Turnier-Cup-Spiel in Martigny

9./10. Juli: Schlusstraining mit Instruktion in Martigny

Wer kommt mit nach Grainau?

Es sind noch wenige Plätze frei für die Alpenländer-Skimeisterschaften vom 5. bis 12. Februar 1977 in Grainau BRD. — Nach Eingang der Anmeldungen werden die Reservationen vorgenommen. Abfahrt: 5. Februar. Unterkunft in Doppelzimmer oder Einzelzimmer mit Frühstück Fr. 27.—. Fahrtkosten per Bahn Fr. 125.— pro Person. Bei Anmeldung bitte angeben, ob man evtl. per Privatauto reist und ob allenfalls noch Plätze frei wären für Mitfahrer. Anmeldungen sind sofort zu richten an: *Frau L. Spielmann*, SGSV, Techn. Leitung, rue du Simplon 25 B, 1920 Martigny VS.

Wer kommt mit nach Rumänien?

Bei *Frau Spielmann* sollen sich sofort auch alle melden, welche als Schlachtenbummler an die Sommerweltspiele der Gehörlosen mitkommen wollen. Die Interessenten werden dann ein Anmeldeformular erhalten.

Sekretariat SGSV: *Ursula Müller*

Schweizerischer Gehörlosen-Sportverband

Jahresprogramm 1977

Januar:

22. SGSV Abteilung Kegeln: 2. Generalversammlung in Aarburg
30./31. Vereinsskirennen GSV Zürich in Churwalden
30./31. Vereinsskirennen GSC St. Gallen auf Flumserberg

Februar:

5. Brugger Kegelmeisterschaften in Spreitenbach
7./12. Internationale Skimeisterschaften der Alpinen in Grainau (BRD)
12. 1. Hallenfussball-Turnier und Kegeltag mit Fastnachtsunterhaltung in Luzern
19./20. Trainingslager für alle in Liestal
26./27. Skimeisterschaften der Romands in Marecottes-Martigny

März:

5. 8. Hallenfussball-Turnier mit Abendunterhaltung in Bern
12. Delegiertenversammlung in Lausanne
12. Fussballcup-Rückspiel
26. Oltener Kegelmeisterschaft in Aarburg
26. 5-Jahre-Jubiläum mit Hallenfussball-Turnier und Abendunterhaltung in Genf

April:

30. Schweiz. Mannschafts-Kegelmeisterschaften in Biel

Mai:

7. Fussball-Cupfinal in Olten
21. Fussball-Länderspiel gegen Belgien in Belgien

Juni:

4. Fussball-Turnier in Lausanne
18. Veranstaltung 30 Jahre Gehörlosen Sportklub mit Fussball-Turnier und Abendunterhaltung in Bern
25. Fussball-Turnier in Zürich

Juli:

- 17./27. Sommerspiele der Gehörlosen in Bukarest (Rumänien)

August:

27. Vorrunde im Fussballcup

September:

3. Fussball-Turnier in Basel
10. Fussball-Turnier in Sion
17. Fussball-Länderspiel Schweiz—Oesterreich in St. Gallen
24. Fussball-Turnier in St. Gallen

Oktober:

8. Schweiz. Geländelaufmeisterschaft in Zürich
22. Abendunterhaltung in Zürich (mit Fussball-Cuphalbfinal)

November:

12. Präsidentenkonferenz SGSV in Bern
25./26. Schweiz. Einzelkegelmeisterschaften in Basel

Handball

GSC St. Gallen—TSV St. Othmar IV 7:14 (2:8!)

Steckt die Mannschaft des GSC in einer Krise? Oder war sie zu wenig gut vorbereitet? Es klappte einfach zu vieles nicht mehr in diesem Spiel. Einzig Torhüter *R. Rolf Zimmermann* bot eine ausgezeichnete Leistung, er hielt sogar einen Penaltyschuss.

— Die Tore wurden von Walch und Keller erzielt. Es spielten ferner mit: H. Jost, Bivetti, Schmid, Oehri, Stähli, Simon, Merk. R.

Der Schweizerische Gehörlosen-Sportverband wünscht allen Gehörlosen im neuen Jahr viel Glück.

13. Schweizerische Gehörlosen-Einzelkegelmeisterschaft

vom 19./20. November 1976, im Hotel «Krone», Aarburg

Mit einer Teilnehmerzahl von total 68 Keglern (darunter 4 Damen) aus der Schweiz war dieser Meisterschaft ein guter Erfolg beschieden. Ein Wort des Dankes gebührt auch dem Kegelobmann und seinen Mitarbeitern für ihren nimmermüden Einsatz und die stets gepflegten Bahnen. Wir waren uns von Anfang an bewusst, dass auf diesen heiklen, neutralen Bahnen nicht manches Resultat über 700 Holz geworfen werden konnte. Nur 4 Kegler warfen 700 und mehr Holz. Das höchste Resultat erreichte in der Elite: Thomas Nützi; Senioren: Ernst Nef; Damen: Ruth Fehlmann und ausser Konkurrenz: Hans Bysäth, dem wir hiermit noch einmal herzlich gratulieren.

Zum Schluss danken wir allen für den Besuch, wünschen weiterhin «Guete Holz» und sagen auf Wiedersehen an der nächsten, 14. Schweizerischen Einzelkegelmeisterschaft 1977 in Basel.

Für den SGSV, Abteilung Kegeln, Obmann: Viktor Christen

Rangliste:

Damen: 1. Ruth Fehlmann Bern, 666 Holz; 2. Doris Achermann, Luzern, 604; 3. Josy Bossert, Luzern, 482; 4. Beatrice Glogg, Zürich, 467.

Elite (45 Teilnehmer): 1. Thomas Nützi, OL, 752 Holz; 2. Adolf Locher, SG, 725; 3. Kurt Meier, ZH, 722; 4. Remy Joray, NE, 704; 5. Hans Stössel, SG, 684; 6. Heinz von Arx, OL, 677; 7. Silvio Spahni, ZH, 677; 8. Hans Bosshard, ZH, 672; 9. Peter Manhart, SG, 672; 10. Erwin Probst, OL, 666; 11. Arnold Seifert, SG, 663; 12. Albert Rüttner, BS, 661; 13. Hansruedi Keller, OL, 651; 14. Raymond Hugli, NE, 650; 15. Albert Koster, SG, 648; 16. Ernest Ratze, NE, 644; 17. Guido Stocker, BG, 640; 18. Hans Roth, SO, 626; 19. Viktor Christen, BG, 625; 20. André Daryoly, NE, 624; 21. H. Hofmänner, SG, 619; 22. J. Beck, LU, 616; 23. H. Schumacher, BS, 615; 24. H. Schweizer, BS, 611; 25. W. Aeberli, BS, 603; 26. A. Schegg, SG, 599; 27. H. Kaufmann, OL, 595; 28. H. Bohler, BS, 583; 29. R. Mächler, BE, 582; 30. T. Renggli, ZH, 582; 31. P. Godat, NE, 580; 32. J. Bättig, LU, 580; 33. R. Ritter, SG, 575; 34. M. Mathez, NE, 574; 35. W. Dällenbach, BS, 569; 36. J. Rosenberg, BG, 566; 37. R. Bourquin, NE, 555; 38. B. Zumbach, LU, 551; 39. E. Perriard, NE, 539; 40. M. Nägeli, BE, 537; 41. E. Bühler, BG, 532; 42. P. Freyburger, NE, 531; 43. H. Ruegg, BS, 530; 44. R. Byland, BS, 504; 45. F. Jenal, LU, 467.

Senioren (10 Teilnehmer): 1. Ernst Nef, SG, 662 Holz; 2. Willi Widmer, BG, 652; 3. Jakob Käch, BS, 644; 4. Ernst Bigler, BS,

640; 5. Hugo Wolf, BE, 634; 6. Marcel Jeanneret, NE, 608; 7. Franz Meier, BG, 595; 8. Fernand Rohrer, NE, 591; 9. Hans Matter, BG, 567; 10. Henri Jeanneret, NE, 549. Ausser Konkurrenz (9 Teilnehmer): 1. Hans Bysäth, BG, 611; 2. Heinz Vögel, OL, 590; 3. Erdögan Altintas, ZH/A, 568; 4. G. Licciardello, ZH/A, 547; 5. Arturo Achini, OL, 547; 6. C. Ljudenit, ZH/A, 505; 7. P. Häusermann, ZH, 498; 8. T. Astarcioğlu, ZH/A, 490; 10. N. Truntio, ZH/A, 473.

Kegeln:

2. Postgasse-Cup 1976 im Restaurant Waldhorn

Rangliste:

1. Haldemann Paul, Bern, 604 Holz.
2. Nützi Thomas, Wolfwil, 597 Holz.
3. Murkowsky Reinhold, Bern.
4. Eggler Heinz, Goldiwil, 567 Holz.
5. Mächler René, Münchenbuchsee, 523 Holz.
6. Bigler Ernst, Basel, 514 Holz.
7. Kläntzchi Hans, Bern, 512 Holz.
8. Rüttner Albert, Lörrach, 506 Holz.
9. Fehlmann Ruth, Bern, 500 Holz.
10. Schmid Jakob, Lenk, 480 Holz.
11. Egger Dieter, Zürich, 475 Holz.
12. Moser Hansueli, Bern, 465 Holz.
13. Gafner Gerhard, Homberg, 462 Holz.
14. Tschanz Adolf, Thun, 457 Holz.
15. Siegfried Jakob, Bern, 456 Holz.

Rätsel-Ecke

Liebe Nichten und Neffen,

mit dieser Nummer beginnt mein zehntes Jahr als Rätselonkel. Dieses zehnte Jahr werde ich noch «voll» machen. Dann werde ich mein Amt abgeben.

Nun ist in der «Rätsel-Ecke» vom 1. Dezember eine kleine Panne eingetreten. Ihr habt sicher bemerkt, dass die Namenliste der Rätsellöser fehlte. Herr Wenger hatte keinen Platz mehr gehabt. Die Veröffentlichung der Lösungen wird nun in dieser Nummer nachgeholt.

Alle Teilnehmer vom Preisrätsel werden in der «Gehörlosenzeitung» Nr. 2 vom 15. Januar 1977 veröffentlicht. Gleichzeitig werden auch die Gewinner bekanntgegeben. Ihr müsst also noch etwas Geduld haben. Ihr dürft dafür ein wenig länger hoffen. Zum Schluss danke ich noch allen für die guten Wünsche für Weihnachten und Neujahr. Auch ich wünsche Euch alles Gute und Gottes Segen fürs 1977.

Mit herzlichen Grüßen

Euer Rätselonkel

Zahlenrätsel:

1. An diesem Tag wünscht man sich gegenseitig alles Gute.
2. So heisst das «Futtermal» vom Säbel.
3. Kleiner Weiler oberhalb Zermatt gegen den Gornegrat hinauf. (Das Kirchlein ist oft auf Kalenderbildern zu sehen.)
4. Ein anderes Wort für Treppen.
5. Männername.
6. Damit kann man den Bleistift wieder spitzig machen.
7. Dieser langbeinige afrikanische Vogel kann nicht fliegen, aber sehr schnell laufen.
8. So heisst der Bundespräsident für 1977.

1.	17	8	7		10	6	4
2.	14	12	6		16	2	8
3.	3	16	17		8	23	17
4.	14	15	16		13	8	17
5.	9	8	16		4	10	2
6.	14	21	16		20	8	4
7.	14	15	4		7	14	14
8.	3	7	4		23	8	4
9.	23	16	17		10	23	8
10.	14	12	6		8	17	8
11.	20	10	6		18	8	6
12.	20	8	4		10	15	15
13.	14	21	4		12	6	8
14.	8	17	13		10	17	2
15.	14	12	6		10	17	12
16.	14	12	6		17	2	8
17.	9	10	14		6	8	17
18.	15	14	12		7	2	16
19.	22	23	10		4	8	17
20.	3	10	6		2	8	17

9. Mit diesem Instrument kann man gerade Linien ziehen (Mehrzahl).
10. Das Auto braucht keine....., der Zug braucht eine.....!
11. Wegen diesem Leiden geht man zum Zahnarzt.
12. Dieses Dorf liegt am Fusse des Matterhorns.
13. Die Gehörlosen brauchen viel mehr Fleiss und Anstrengung, um sie zu lernen als die Hörenden.
14. Die Autos mit dem Kennzeichen GB kommen aus diesem Land.
15. Die meisten Damen wollen..... sein.
16. Ein anderes Wort für Unehre.
17. Beim Stricken darf man keine..... fallen lassen.
18. Name eines alt Bundesrates aus Basel.
19. Der Detektiv muss den Mord auf.....
20. Eine besondere Tätigkeit der Polizei, wie zum Beispiel einen Dieb suchen.

Die vierte Kolonne ergibt von oben nach unten gelesen die Lösung. Sie besteht aus vier Wörtern und ist ein Rat fürs neue Jahr.

Nachtrag

Lösungen zum Rätsel vom 1. November 1976 haben eingesandt:

1. Marie Achermann, Luzern; 2. Hans und Bethli Aebischer, Oberhofen; 3. Albert

Aeschbacher, Ulmizberg bei Gasel (Vielen Dank für die Beispiele; ich verstehe jetzt, was Sie unter einem Fragebogen verstehen. Vielleicht machen wir einmal einen Wettbewerb mit solchen Quizfragen!); 4. Hans Allenspach, Hegnau (Herzlich willkommen in der Rätselfamilie!); 5. Walter Beutler, Zwieselberg (Es freut mich, dass Ihnen die St. Galler sympathisch sind!); 6. Luzia Bieri-Holzer, Künten (Die Rätselfamilie wird zur Freude des Rätsel-onkels immer grösser; herzlich willkommen im Kreise der Nichten und Neffen!); 7. Ursula Bittel, Brig-Glis; 8. Wolfgang Bohle, St. Gallen (Ihr seid herzlich eingeladen in Engelburg!); 9. Ursula Bolliger, Aarau; 10. Fritz Bucher, Gampelen (Bern); 11. Yvonne Bütschi, Niederbipp (Auch wenn Sie die Lösungen vergessen haben einzusenden, Sie gehören trotzdem zur «Familie»); 12. Stefan Emmenegger, Hohenrain (Es ist wahr, ich verwechsle diese beiden Schwestern immer, aber nicht weil sie Rheintalerinnen sind. Auf alle Fälle lasse ich beide, Sr. Ignatia und Sr. Margrit, grüssen!); 13. Margrit d'Epagnier, Cugy; 14. Ruth Fehlmann, Bern; 15. Elly Frey, Salmsach (Wenigstens ist in Salmsach der Bodensee auch in der Nähe!); 16. Der Baslerschalk (Die Amerikaner haben dem Rätselonkel geschrieben, sie hätten ihn als Präsident gewählt! Leider habe ich keine Zeit!); 17. Gerold Fuchs, Turbenthal; 18. Frieda Graber, Luzern (Auch Ihnen wünsche ich einen schönen Advent!); 19. Ruedi Graf, Grub SG (Vielen Dank für die guten Wünsche!); 20. Otto und Dora Greminger, Erlen (Recht gute Erholung nach der Operation!); 21. Fritz Grünig, Burgistein; 22. Hermann Gurzeler, Oberlindach; 23. Otto Gygax, Zürich (Ich bin nicht mehr sicher, ob ich Sie schon einmal begrüsst habe in der Rätselfamilie; auf alle Fälle: herzlich willkommen!); 24. Ernst Hiltbrand, Thun; 25. Annegreth Hubacher, Bern; 26. Robert Huber, Altshofen; 27. Hans Jöhr, Zürich; 28. Martin Karlen, Hohenrain; 29. Milli und Jean Kast-Grob, Degersheim (War das Nachtessen im Migros-Restaurant gut?); 30. Hedwig Keller, Pfyn; 31. Maria Koster-Kälin, Schwerzenbach; 32. Elisabeth Keller, Hirzel ZH; 33. Johanna Lack-Bernhard, Derendingen (Sie gehören jetzt auch zur Verwandtschaft der Rätselfamilie; herzlich willkommen!); 34. Hans Lehmann, Stein am Rhein; 35. Emma Leutenegger, St. Gallen; 36. Eugen Lutz, Walzenhausen; 37. Urs Mathis, Grub AR; 38. Nicolas Mauli, Hohenrain; 39. Lilly Müller-Haas, Utzenstorf; 40. Alexander Naef, Paspels (Hast Du alle Trauben selber gegessen?); 41. Martin Noser, Vaduz; 42. Willy Peyer, Ponte Brolla; 43. Joseph Pie-ren, Adelboden; 44. Anna Rast, Inwil (Sie haben jetzt auch einen neuen Onkel; herzlich willkommen in der Familie der Rätsel-Fans); 45. Liseli Röthlisberger, Wabern; 46. Hanspeter Ruder, Bachs ZH; 47. Doris Scherb, Alterswilen; 48. E. Scherrer, Riehen (Herzlich willkommen in unserer Familie, die immer grösser wird!); 49. Margrit Schiesser, Linthal; 50. Frieda Schreiber, Otringen; 51. Rosa Schrepfer, Mühlehorn; 52. Christina Senti, Jenins (Herzlich willkommen in der Sippe der Rätselknacker!); 53. Helen Sonderegger, Rehetobel (Herzlichen Glückwunsch zur Autofahrprüfung und viel Erfolg für die nächste Saison!); 54. Greti Sommer, Oberburg; 55. Gerhard Stähli, Schönbühl BE (Ich lese immer gern Ihre Kommentare zum Rätsel!); 56. Regula Stämpfli, Ittigen (Herzlich willkommen in der Rätselfamilie!); 57.

Amalie Staub, Oberrieden; 58. Esther Stocker, Hohenrain; 59. Armin Stöckli, Hohenrain; 60. Niklaus Tödtli, Altstätten; 61. Gertrud Trachsel, Diemtigen; 62. Alice Walder, Maschwanden; 63. Anna Weibel, St. Gallen; 64. Kathrin Zurbruggen, Hohenrain.

Nachträglich eingegangene Lösungen zum Rätsel vom 1. Oktober 1976:

45. Walter Gärtner, CSSR (Habe die Mar-

ken und den Brief erhalten; ich glaube nicht, dass Herr Wenger die Gehörlosenzeitung vom 15. September nicht gesandt hat!); 46. Salvatore Cicala, Windisch.

Nachträglich eingegangene Lösung zum Rätsel vom 1. September 1976:

Dora Burkhard, San Salvador, Zentralamerika (Zur Rätselfamilie gehören Nichten und Neffen auf der ganzen grossen Welt! Herzlich willkommen!).

Frohbotschaft

Vom Alten zum Neuen

Advent und Weihnachten sind vorbei. Wir stehen am Anfang eines neuen Jahres. Wir fragen uns: Was bringt uns dieses neue Jahr? Keiner von uns weiss die Antwort. Das neue Jahr steht wie ein Geheimnis vor uns. Vieles wird gleich bleiben, vieles wird vielleicht anders. Wir wissen nichts Genaues.

Was sollen wir machen? Ich will Ihnen einen Vorschlag machen. Ich habe beim russischen Schriftsteller Leo N. Tolstoi eine kleine Erzählung gefunden. Die Erzählung heisst:

Die drei Söhne

Drei Frauen wollten am Brunnen Wasser holen. Nicht weit davon sass ein alter Mann auf einer Bank. Er hörte zu, wie die Frauen ihre Söhne lobten.

Die erste Frau sagte: «Mein Sohn ist ein geschickter und schneller Junge. Er kann besser turnen als alle andern Knaben im Dorf.»

Die zweite Frau sagte: «Mein Sohn kann sehr schön singen. Wenn er singt, sind alle Leute still. Die Leute bewundern ihn. Er wird einmal ein grosser Sänger werden!»

Die dritte Frau schwieg. Die beiden andern fragten sie: «Warum sagst du nichts über deinen Sohn?»

Die Frau antwortete: «Ich weiss nicht, wo ich meinen Sohn loben kann. Mein Sohn ist nur ein gewöhnlicher Junge. Er hat keine besonderen Fähigkeiten. Aber ich hoffe, er wird einmal im Leben seinen Mann stellen.»

Die Frauen füllten ihre Krüge mit Wasser und gingen heim. Der alte Mann ging langsam hinter ihnen her. Er sah, wie die Frauen schwer tragen mussten. Er wunderte sich nicht, als sie ihre Krüge absetzten, um ein wenig zu verschnaufen.

Da kamen ihnen drei Knaben entgegen. Der erste Junge stellte sich auf die

Hände und schlug Rad um Rad. Die Frauen riefen: «Was für ein geschickter und schöner Junge!»

Der zweite Bub kam und sang ein Lied. Die Frauen hörten und bekamen Tränen in den Augen. Das Lied war so schön.

Der dritte Junge lief zu seiner Mutter. Er nahm die beiden Krüge in seine Hände und trug sie nach Hause.

Die Frauen fragten den alten Mann: «Was sagst du zu unseren Söhnen?» «Eure Söhne?», sagte der alte Mann verwundert. «Ich sehe nur einen einzigen Sohn!»

Ein Wunsch für das neue Jahr

Wir können im neuen Jahr keine grossen Sprünge machen. Den meisten von uns geht es wie dem dritten Sohn. Er hat keine besonderen Fähigkeiten. Er ist ein Mensch wie du und ich. Aber er hat es am besten gemacht von allen dreien. Er tut, was er einfach tun muss, still und bescheiden. So hat er mehr getan als die anderen beiden, und der alte Mann hat recht, wenn er sagt: «Ich sehe die beiden anderen Söhne nicht. Ich sehe nur den dritten Sohn.»

In unserem Leben wäre vieles schöner, wenn wir bescheiden und still unsere Aufgaben und Pflichten erfüllten. Wir können einander helfen, ohne daraus einen grossen Lärm zu machen.

Darum mein Wunsch für das neue Jahr für Gehörlose und ebenso für Hörende, für alle zusammen: Machen wir bescheiden und still und zuverlässig unsere Aufgaben. Dann kommen wir wieder ein Stück weiter in diesem Jahr. Wir nehmen aufeinander Rücksicht, dann ist das Zusammenleben der Menschen schöner und angenehmer. Alle unsere Gaben und Fähigkeiten haben wir nicht für uns allein bekommen, sondern füreinander. Ich wünsche Ihnen ein glückliches neues Jahr.

Rudolf Kuhn, Riehen